Lesbare Fassung

Verbindlich ist allein die amtlich veröffentlichte Version.

Studien- und Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen der Technischen Hochschule Rosenheim

Vom 26. Mai 2015

Die Regelungen der 5. Änderungssatzung vom 16. April 2025 gelten für das Bewerbungsverfahren mit Studienbeginn zum Wintersemester 2025/2026.

Aufgrund von ~~Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 Satz 2, Art. 43 Abs. 5, Art. 61 Abs. 2 und 3 und Art. 66 Abs. 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) 9 Satz 1 in Verbindung mit Art. 80 Absatz 1 Satz 1, Art. 84 Absatz 2 Satz 1 sowie Art. 90 Absatz 1 Satz 2 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) erlässt die Technische Hochschule Rosenheim für angewandte Wissenschaften Fachhochschule Rosenheim (im Folgenden Hochschule Rosenheim genannt), folgende Satzung:~~

§ 1

Zweck der Studien- und Prüfungsordnung

Diese Studien- und Prüfungsordnung dient der Ausfüllung und Ergänzung ~~der Rahmenprüfungsordnung für die Fachhochschulen in Bayern (RaPO) vom 17. Oktober 2004 und~~ der Allgemeinen Prüfungsordnung (APO) der Technischen Hochschule Rosenheim (APO) vom ~~24. Januar 2014~~ 9. August 2023 in der jeweils gültigen Fassung.

~~Die im Nachfolgenden verwendete Bezeichnung „der Studierende“ gilt für Studentinnen und Studenten.~~

§ 2

Studienziele

(1) Der Masterstudiengang in Wirtschaftsingenieurwesen ist als anwendungsorientierter, weiterbildender Masterstudiengang konzipiert. Der Studiengang vermittelt Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz zur Gestaltung, Planung, Optimierung und Leitung von Leistungserstellungsprozessen und befähigt darüber hinaus zu weiterführendem wissenschaftlichen sowie zu verantwortungsvollem gesellschaftlichen Engagement. Der MBA&Eng. verbindet die technischen Fähigkeiten eines Ingenieurs mit den betriebswirtschaftlichen, integrativen und organisatorischen Kenntnissen und Fähigkeiten für die vielfältigen Managementaufgaben im Rahmen eines Produkt-Entstehungsprozesses. In einer ausgewogenen Mischung aus theoretischen und praktischen Modulen lernen die Studierenden, die Entstehung eines Produktes seitens der Entwicklung wie auch seitens des Entstehungsprozesses von der Materialbereitstellung bis zur Auslieferung unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu entwickeln, zu gestalten und zu führen. Dazu werden Methoden und Fertigkeiten aus den Gebieten der Betriebswirtschaft und Führung, des Technikmanagements sowie unternehmensweite und -übergreifende Managementfähigkeiten vermittelt und praxisnah eingeübt. Wirtschaftsingenieure (Ingenieurinnen und -Ingenieure) mit der Vertiefung und Erweiterung der o.g. Aufgabenfelder sind in der Lage, technische, organisatorische und führende Aufgabenstellungen mit weitreichenden wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftlichen Konsequenzen in den Bereichen Produktentwicklung, Produktion, Beschaffung und Vertrieb sowie in Projektorganisation und Unternehmensführung – basierend auf den jeweils bestehenden wissenschaftlichen Grundlagen und dem Stand der Technik – verantwortungsbewusst und zielorientiert zu koordinieren und zu führen.

(2) Das Studium soll durch die breite Ausrichtung der Inhalte auf unterschiedliche Branchen und Berufsfelder die Markt- und Arbeitsplatzrelevanz sichern und den Studierenden die Gelegenheit geben, ihr Wissen und ihre Fertigkeiten im oben genannten Umfeld zu erweitern und zu festigen. Insbesondere ergänzt und erweitert es die für diese Aufgabengebiete typischen Managementkompetenzen; es befähigt ~~den~~ die Studierenden darüber

hinaus zu wissenschaftlich-methodischer Analyse und Gestaltung komplexer Problemstellungen in Industrie, Wirtschaft und öffentlichen Einrichtungen.

(3) Zielsetzung ist die anforderungsgerechte Qualifizierung und Vorbereitung von **Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen** mit einschlägiger Berufserfahrung zur späteren Übernahme von wirtschaftlich, personell und gesellschaftlich verantwortungsvollen Führungspositionen.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

(1) Voraussetzungen für den Zugang zum Masterstudium sind:

1. Ein Hochschulabschluss in der Fachrichtung Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, einem ähnlichen Gebiet der Ingenieurwissenschaften in Deutschland oder ein im Ausland erworbener Abschluss, der einem solchen Abschluss gleichwertig ist und wenigstens mit der Prüfungsnote „befriedigend“ abgeschlossen worden ist.
2. Eine mindestens einjährige qualifizierte berufspraktische Erfahrung als **Ingenieurin bzw. Ingenieur** in einer dem Anforderungsprofil vergleichbaren Position.
3. Ein Nachweis von ausreichenden Deutschkenntnissen gemäß der **Immatrikulations-, Rückmelde- und Exmatrikulationsatzung** **Satzung zur Regelung sprachlicher Zulassungsvoraussetzungen für ein Hochschulstudium an** der Technischen Hochschule Rosenheim in der jeweils aktuellen Fassung.

(2) Bezüglich der Gleichwertigkeit und Einschlägigkeit von Hochschulabschlüssen findet Art. **63 des Bayerischen Hochschulgesetzes 86 BayHIG** Anwendung.

(3) Soweit **Bewerberinnen bzw. Bewerber** einen den Zugang begründenden Abschluss nachweisen, für den weniger als 210 ECTS-Leistungspunkte, jedoch mindestens 180 ECTS-Leistungspunkte, vergeben wurden bzw. als gleichwertig einzustufen sind, haben sie die fehlenden **ECTS-Leistungspunkte** aus dem fachlich einschlägigen grundständigen Studienangebot der Technischen Hochschule Rosenheim zu erwerben. Mit der Zulassung zum Studium legt die Prüfungskommission fest, welche Studien- und Prüfungsleistungen abgelegt werden müssen. Die Prüfungskommission legt im Einzelfall fest, welche Module im Umfang der im Sinne von Satz 1 benötigten ECTS-Leistungspunkte nachzuholen sind. Die nachzuholenden Prüfungsleistungen müssen bis zur Ausgaben der Masterarbeit erbracht werden. Für die Möglichkeit zur Wiederholung nichtbestandener Prüfungen gilt § **46 22** der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Rosenheim **entsprechend**. Ein Teil der nachzuholenden **ECTS-Leistungspunkte** kann bis zu einer Höchstgrenze von 10 **ECTS-Leistungspunkten** über praktische Projektarbeiten mit entsprechenden Projektberichten innerhalb der industriellen Tätigkeit abgedeckt werden. Die Projekte und die dazu gehörigen Berichte müssen dem Anspruch an eine Ingenieurstätigkeit entsprechen und den wissenschaftlichen Anforderungen akademischer Arbeit und Veröffentlichung genügen. Umfang, Inhalt und Anerkennungsbedingungen regelt eine entsprechende Ausführungsbestimmung in der jeweils gültigen Fassung.

§ 4 Aufbau des Studiums

(1) Der Masterstudiengang hat eine Regelstudienzeit von **5 fünf** Semestern als berufsbegleitendes Studium. Er beinhaltet eine im Abschlusssemester durchzuführende Masterarbeit.

(2) Der Studiengang ist gebührenpflichtig.

§ 5 Module und Prüfungen

(1) Die Studienmodule, ihre Stundenzahl, die **ECTS-Leistungspunkte**, die Art der Lehrveranstaltung sowie Art und Umfang der Prüfungen sind in der Anlage zu dieser Satzung festgelegt. Die Regelungen werden durch den Studienplan ergänzt.

(2) Alle Module sind grundsätzlich Pflichtmodule des Studiengangs, die für alle Studierenden verbindlich sind.

§ 6 Studienplan

(1) ~~Das Zentrum für Weiterbildung Die Academy for Professionals~~ erstellt zur Sicherstellung des Lehrangebotes und zur Information der Studierenden einen Studienplan, aus dem sich der Ablauf des Studiums im Einzelnen ergibt. Er wird vom Akademierat beschlossen und hochschulöffentlich bekannt gemacht. Die Bekanntmachung neuer Regelungen muss spätestens zu Beginn des Semesters erfolgen, in dem die Regelungen erstmals anzuwenden sind. Der Studienplan enthält insbesondere Regelungen und Angaben über:

1. Die Ziele, Inhalte, Semesterwochenstunden, ECTS-Leistungspunkte und Lehrveranstaltungsarten der einzelnen Module, soweit dies in dieser Satzung nicht abschließend geregelt ist.
2. Nähere Bestimmungen zu den Prüfungen, Teilnahmenachweisen und Zulassungsvoraussetzungen.
3. Die Zuordnung der Module zu den Studienschwerpunkten bzw. Studienrichtungen und Modulgruppen.

(2) ~~Ein Anspruch darauf, dass sämtliche Wahlpflichtmodule und Wahlmodule tatsächlich angeboten werden, besteht nicht. Desgleichen besteht kein Anspruch darauf, dass die dazugehörigen Lehrveranstaltungen bei nicht ausreichender Teilnehmerzahl durchgeführt werden.~~ Durch die Prüfungskommission können Teilnahmevoraussetzungen sowie maximale Teilnehmerzahlen für bestimmte Lehrveranstaltungen festgelegt werden.

§ 7 Fachstudienberatung

~~Hat ein Studierender~~ Haben Studierende nach vier Fachsemestern nicht mindestens 30 ECTS-Leistungspunkte erzielt, so besteht für sie die Verpflichtung, nach Aufforderung durch die Prüfungskommission die Fachstudienberatung aufzusuchen.

§ 8 Masterarbeit

(1) In der Masterarbeit soll die bzw. der Studierende ihre bzw. seine Fähigkeit nachweisen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in einer selbständig angefertigten, anwendungsorientiert-wissenschaftlichen Arbeit auf komplexe Aufgabenstellungen anzuwenden.

(2) ~~Ein Student kann~~ Studierende können frühestens zu Beginn des 4. vierten Studiensemesters ein Thema für seine ihre Masterarbeit beantragen. Ungeachtet der Vorschläge für das Thema der Masterarbeit durch die von der Prüfungskommission benannten Aufgabensteller können sich die ~~Studenten~~ Studierenden auch mit eigenen Vorschlägen an einen Aufgabensteller wenden.

(3) Die Frist zur Bearbeitung der Masterarbeit beträgt ~~6~~ sechs Monate.

(4) Die Masterarbeit wird von zwei ~~Prüfern~~ Prüfenden begutachtet und benotet. Wenigstens einer dieser beiden ~~Prüfer~~ Personen soll hauptamtliche Professorin oder hauptamtlicher Professor der Technischen Hochschule Rosenheim sein.

(5) Die Masterarbeit kann in deutscher oder in englischer Sprache verfasst werden. Eine Zusammenfassung in deutscher und englischer Sprache muss in jedem Fall enthalten sein.

~~(6) Im Übrigen gilt § 19 der Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Rosenheim entsprechend.~~

(6) Die Masterarbeit ist mündlich in Präsenz oder in mündlicher Fernprüfung innerhalb von 30 Minuten zu präsentieren und zu verteidigen. Für die Verteidigung sind die Bestimmungen in § 21 Absatz 9 der APO zur Präsentation von Masterarbeiten sowie zu mündlichen Prüfungen in § 16 der APO entsprechend anzuwenden.

§ 9 Prüfungskommission

Der Akademierat bestellt für die Dauer von drei Jahren eine aus drei **Professorinnen oder** Professoren bestehende Prüfungskommission sowie **die oder** den von der Prüfungskommission aus ihrer Mitte **gewählte Vorsitzende bzw.** gewählten Vorsitzenden.

§ 10 Prüfungsgesamtnote und Zeugnis

(1) Die Prüfungsgesamtnote ist das auf eine Nachkommastelle abgerundete arithmetische Mittel der mit den zugehörigen **ECTS**-Leistungspunkten gewichteten Einzelnoten. Zusätzlich wird eine relative Note im Sinne der ECTS-Bewertungsskala ausgewiesen.

(2) Über die bestandene Masterprüfung werden ein Zeugnis sowie ein Diploma-Supplement gemäß den jeweiligen Mustern in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Rosenheim ausgestellt.

§ 11 Akademischer Grad

(1) Aufgrund des erfolgreichen Abschlusses der Masterprüfung wird der akademische Grad „Master of Business Administration and Engineering“, mit der Kurzform „MBA&Eng.“ verliehen.

(2) Über die Verleihung des akademischen Grades wird eine Urkunde gemäß dem Muster in der Anlage zur Allgemeinen Prüfungsordnung der Technischen Hochschule Rosenheim ausgestellt.

§ 12 In-Kraft-Treten*)

(1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft.

(2) Der Akademierat ~~der Academy for Professionals~~ **des Zentrums für Weiterbildung** kann allgemein oder im Einzelfall besondere Regelungen für das Studium, die zuständige Prüfungskommission besondere Regelungen für die Prüfungen treffen, soweit dies zur Vermeidung von Härten erforderlich erscheint.

***Diese Vorschrift betrifft das In-Kraft-Treten der Satzung in der ursprünglichen Fassung vom 26. Mai 2015. Der Zeitpunkt des In-Kraft-Tretens der Änderungen ergibt sich aus der Änderungssatzung. Die Regelungen der 5. Änderungssatzung gelten für das Bewerbungsverfahren mit Studienbeginn zum Wintersemester 2025/2026.**

Anlage zur Studien- u. Prüfungsordnung für den weiterbildenden Masterstudiengang **MBA&Eng. (Wirtschaftsingenieurwesen) an der Technischen Hochschule Rosenheim**

Appendix to the study and examination regulations for the Master's degree programme MBA&Eng. (Business Administration and Engineering) at Rosenheim University of Applied Sciences.

1. Übersicht über die Module und Prüfungen *modules and examinations*

1. Modulgruppe – Betriebswirtschaft

Nr.	Modulbezeichnungen	SWS	Leistungspunkte CP	Art der Lehrveranstaltung ⁽¹⁾	Prüfungen ⁽¹⁾²⁾		Gewichtung ⁽¹⁾
					Art u. Dauer in Minuten	ZV	
1.1	Betriebswirtschaft für Ingenieure	7	10	V/SU/S/Ü	schrP 60 – 180 min		
1.2	Strategisches Management	4	5	V/SU/S/Ü	PStA		
1.3	Controlling für Ingenieure	4	5	V/SU/S/Ü	PStA und schrP 30 – 90 min		PStA 60 % schrP 40%
			Σ 20				

2. Modulgruppe – Technikmanagement

Nr.	Modulbezeichnungen	SWS	Leistungspunkte CP	Art der Lehrveranstaltung ⁽¹⁾	Prüfungen ⁽¹⁾²⁾		Gewichtung ⁽¹⁾
					Art u. Dauer in Minuten	ZV	
2.1	Technologie- und Innovationsmanagement	4	5	V/SU/S/Ü	PStA und schrP 60-90 min		PStA 40% schrP 60%
2.2	Produktionsorganisation und Fabrikplanung	4	5	V/SU/S/Ü	PStA und schrP 60-90 min		PStA 30% schrP 70%
2.3	Nachhaltigkeit im Wertschöpfungsprozess	4	5	V/SU/S/Ü	PStA		
2.4	Dezentrale Wertschöpfung und IT-Strukturen	4	5	V/SU/S/Ü	PStA		
2.5	Digitale Produktion	4	5	V/SU/S/Ü	schrP 60-120 min		
			Σ 25				

3. Modulgruppe – Betriebliche Managementskills und Führung

Nr.	Modulbezeichnungen	SWS	Leistungspunkte CP	Art der Lehrveranstaltung ⁽¹⁾	Prüfungen ⁽¹⁾²⁾		Gewichtung ⁽¹⁾
					Art u. Dauer in Minuten	ZV	
3.1	Operational Excellence, Lean Production	4	5	V/SU/S/Ü	PStA und schrP 60-90 min		PStA 70 % schrP 30%
3.2	Projektmanagement, Moderations- und Präsentationstechniken	4	5	V/SU/S/Ü	PStA		
3.3	Supply Chain Management und Logistik-Planspiel	4	5	V/SU/S/Ü	PStA und schrP 60-90 min		PStA 30% schrP 70%
3.4	Personalführung	4	5	V/SU/S/Ü	schrP 60-90 min		
			Σ 20				

4. Industrielle Praxis (Unternehmensprojekt): Systematische Analyse, Beschreibung und Präsentation einer betrieblichen Problemstellung

Nr.	Fachbezeichnungen	SWS	Leistungspunkte CP	Art der Lehrveranstaltung ⁽¹⁾	Prüfungen ⁽¹⁾²⁾		Gewichtung ⁽¹⁾
					Art u. Dauer in Minuten	ZV	
4.1	Masterprojekt	4	7	Praxis	PStA		
			Σ 7				

5. Masterarbeit

Nr.	Fachbezeichnungen	SWS	Leistungspunkte CP	Art der Lehrveranstaltung ⁽¹⁾	Prüfungen ⁽¹⁾²⁾		Gewichtung ⁽¹⁾
					Art u. Dauer in Minuten	ZV	
5.1	Masterarbeit		18	MA	MA		
			Σ 18				

Summe der Leistungspunkte (CP)

Σ 90

Modul Nr. No	Modulbezeichnungen <i>modules</i>	SWS	Leistungs- punkte ECTS	Art der Lehr- veranstaltung ¹⁾ <i>form of Course</i>	Prüfungen ^{2), 3)} <i>Examination</i>		Gewichtung <i>weighting</i>
					Art, u. Dauer in Minuten, Bearbeitungsumfang <i>Type, duration, scope of editing</i>	ZV	
1	Strategische Betriebsführung		25				
1.1	Kosten- und Investitionsmanagement	4	5	SU und Ü	schrP 60-90 Min		
1.2	Operatives Controlling	4	5	SU und Ü	schrP 60-90 Min		
1.3	Bilanzanalyse und strategisches Management	4	5	SU und Ü	PStA (5-10 Wo)		
1.4	Nachhaltigkeit im Wertschöpfungsmanagement	4	5	SU und Ü	PStA (5-10 Wo)		
1.5	Personalführung	4	5	SU und Ü	schrP 60-90 Min		
2	Industrial Engineering		25				
2.1	Technologie- und Innovationsmanagement	4	5	SU und Ü	PStA (4-8 Wo) und schrP 60-90 Min		PStA 40% schrP 60%
2.2	Produktionsorganisation und Fabrikplanung	4	5	SU und Ü	PStA (3-6 Wo) und schrP 60-90 Min		PStA 30% schrP 70%
2.3	Lean Management, Lean Production	4	5	SU und Ü	PStA (5-10 Wo) und schrP 60-90 Min		PStA 50% schrP 50%
2.4	Digitale Produktion	4	5	SU und Ü	schrP 60-90 Min		
2.5	Supply Chain Management und Logistik	4	5	SU und Ü	PStA (3-6 Wo) und schrP 60-90 Min		PStA 30% schrP 70%
3	Fachwissenschaftliche Wahlpflichtmodule		15	SU und Ü	P		1)
4	Industrielle Praxis und Masterarbeit	25					
4.1	Masterprojekt	1	10	MP	PStA (8-16 Wo)		
4.2	Masterarbeit		15	MA	MA (6 Monate) und mdIP (30 Min) (Deutsch: 15.000-30.000 Wörter) (Englisch: 13.000-26.000 Wörter)		MA 90% mdIP 10%
Summe der ECTS-Leistungspunkte			90				

2. Erklärung der Fußnoten *explanation of footnotes*

- 1) Näheres regelt der Akademierat im Studienplan.
Academic council regulates details in the curriculum.
- 2) Mindestens ausreichende Bewertung aller bestehenserheblichen Prüfungsteile ist Voraussetzung für das Bestehen.
All relevant exams have to be passed individually in order to pass the whole program.
- 3) Einzelheiten werden mit der Prüfungsankündigung zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
Details will be announced with the examination announcement at the beginning of the semester.

3. Erklärung der Abkürzungen *explanation of abbreviations*

ECTS	European Credit Transfer System	
FWPM	fachbezogenes / fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul	<i>specialist required elective courses</i>
MA	Masterarbeit	<i>master's thesis</i>
mdIP	mündliche Prüfung	<i>oral examination</i>
Min	Minuten	<i>minutes</i>
MP	Masterprojekt	<i>master project (management report)</i>
Nr	Nummer	<i>number</i>
P	Prüfung	<i>examination</i>
PStA	Prüfungsstudienarbeit	<i>coursework</i>
schrP	schriftliche Prüfung	<i>written examination</i>
SU	seminaristischer Unterricht	<i>seminar-based lectures</i>
SWS	Semesterwochenstunden	<i>hours per week per semester</i>
Ü	Übung	<i>exercise</i>
V	Vorlesung	<i>lecture</i>
WA	wissenschaftliche Ausarbeitung	<i>scientific elaboration</i>
Wo	Wochen	<i>weeks</i>
ZV	Zulassungsvoraussetzung	<i>admission requirements</i>